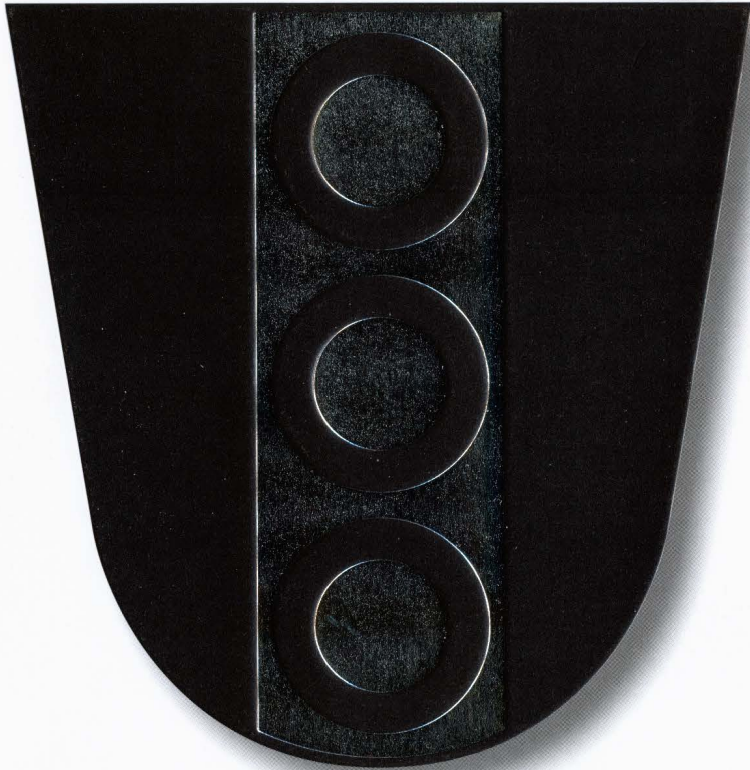


Langnauerpost 76

Druck + Verlag

Ebnöther Druck AG

Frühling 1997



600 Jahre
Langnau am Albis



Keiner zu
klein.
Unser Kunde
zu sein.

Sparkasse Thalwil

RBA_{BANK}

Zur Geschichte der Gemeinde Langnau

Als Dorf blickt Langnau auf eine mindestens 600jährige Geschichte zurück. Als Siedlung sind Langnau und seine Ortsteile aber schon länger erwähnt.

Langnau vor 600 Jahren

Es war am 8. August 1397, als Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich über die Mühle in Langnau entschieden. Nach damaligem juristischem Gebrauch wurde die Sache umständlich ausgebreitet. Zunächst wurde dargelegt, dass der Rat zu diesem Entscheid befugt war: Die Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches hatten der Stadt schon lange das Recht abgetreten, alle in der Umgebung Zürichs gelegenen Güter des Reiches selber verleihen, also zum Gebrauch überlassen zu dürfen. Dann folgte die Darstellung des Falles: Heinrich von Schönenwerd, Bürger der Stadt Zürich und Inhaber der Mühle zu oberst im Dorf Langnau gelegen, wollte diese Mühle an Hans Meyer und an Jakob und Ulrich die Müller in Langnau und Brüder, weitergeben zu einem Preis von 9 Pfund Zürcher Pfennig. Die ganze Liegenschaft umfasste die Mühle und die Mühlehofstatt, mit Wasserrecht, Wasserkanälen, Stauwehr, dazu Acker-, Wies- und Waldland mit allen dazugehörigen Rechten. Heinrich von Schönenwerd bat den Rat, diese Nutzungsübertragung zu bewilligen. Der Rat sah keinen Hinderungsgrund und vollzog diese Änderung.

So klein und unscheinbar die zur Besiegelung (im wörtlichen Sinn!) dieses Geschäfts ausgestellte Urkunde sein mag, so bedeutungsvoll ist sie für die Geschichte unserer Gemeinde. Es geht zur Hauptsache um die Mühle (heute: Blidor), die recht stattlich gewesen sein dürfte, denn es konnten immerhin drei Müller mit ihren Familien davon leben. Genaueres über die Mühle erfahren wir jedoch nicht, immerhin geht aus anderen Quellen hervor, dass mindestens Jakob ein sogenannter Ausburger

Titelbild: "In Schwarz ein silberner Pfahl, belegt mit drei schwarzen Ringen", in dieser Formulierung wurde unser Gemeindegewappen am 4. September 1934 vom Gemeinderat gutgeheissen.

Redaktion:

Rolf Ebnöther
Bernhard Fuchs
Thomas Germann
Marietta Hässig
Heinzpeter Stucki

Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG

Herzlichen Dank, liebe Langnauerinnen und Langnauer!

Seit 27 Jahren werden wir von Haus zu Haus empfohlen. Man sagt von uns, wir seien zuverlässig in der Planung, sorgfältig und exakt in der Ausführung, engagiert und kundenorientiert in der Beratung. Das freut uns!



INNENDEKORATION

Wohnräume mit Charakter

8135 Langnau am Albis · Neue Dorfstrasse 17 · Tel. 01 713 35 60 · Fax 01 713 04 38



In dieser Urkunde aus dem Jahre 1397 hat Langnau zum ersten Mal den Rang eines Dorfes. Foto: Bernhard Fuchs / Original der Urkunde: Staatsarchiv des Kantons Zürich

der Stadt war (also als Stadtbürger galt, obwohl auf dem Lande wohnend): 1401 wurde "Jegli Mülner von Langnow" im Stadtzürcher Steuerbuch aufgelistet, und 1417 erscheint "Ita, des hinkenden Müllers von Langnow tochter" im Steuerbuch. Der hinkende Müller von Langnau – die erste und für lange Jahrhunderte die einzige Nachricht über ein Gebrechen eines Langnauers! Eher nebenbei nennt die Urkunde den Standort der Mühle: "zu oberst im Dorf Langnau". Das ist die allererste Nennung von Langnau als **Dorf**. Langnau war am Ende des 14. Jahrhunderts nicht einfach nur irgendeine Siedlung, eine Ansammlung von Bauernhöfen. Langnau war ein richtiges Dorf mit einer Mühle (von einer Gaststätte war noch nicht die Rede ...), und zweifellos bestand auch eine einfache Dorfgemeinschaft, welche die gemeinsamen Aufgaben der Bewohner regelte: Zu denken ist etwa an den Dorfbach, an Allmend oder an Wald, vielleicht auch an einen Dorfstier.

V·A·G

O. PERLUNGHER AG



Höflistrasse 69
8135 Langnau
Tel. 01/713 32 31
oder 01/713 34 61
Fax 01/713 34 79



Dieses Dorf Langnau ist selbstverständlich nicht 1397 gegründet worden, vielmehr wurde es in diesem Rechtsgeschäft als bereits bestehend vorausgesetzt! Ein Gründungsdatum ist unbekannt, Langnau ist vermutlich auch nie in einem formellen Akt gegründet worden, sondern hat sich mit der zunehmenden Besiedlung allmählich zu einem Dorf entwickelt.

Alter Zürichkrieg 1436 – 1450

Die Stadt Zürich versucht, das Erbe der ausgestorbenen Grafen von Toggenburg anzutreten und den Handelsweg in Richtung Graubünden unter seine Kontrolle zu bringen und sich überhaupt als regionale Vormacht zu etablieren. Schwyz vereitelt dies jedoch, besiegt die Zürcher (die Schwyzer begehen dabei die Bluttat von Greifensee: entgegen dem Versprechen, die zürcherische Besatzung des Städtchens Greifensee abziehen zu lassen, richten sie sie hin). Dass Zürich dabei den Eidgenossen abtrünnig wurde und sich mit dem sogenannten Erzfeind Habsburg verbündete, wurde ihm von der nationalistischen Geschichtsschreibung angekreidet, wird heute aber als eine der verschiedenen, legitimen aussenpolitischen Optionen Zürichs anerkannt.

Anfänge im Hochmittelalter

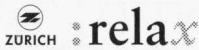
Langnau als Ortsnamen (wie gerade vorher dargelegt: nicht als Dorf!) erscheint in den Quellen erstmals in den Aufzeichnungen zur Geschichte des Klosters Muri, die in der Mitte des 12. Jahrhunderts entstanden und uns in einer Fassung des 14. Jahrhunderts überliefert sind. Damals besass dieses Kloster rund 15 Jucharten im sog. Hof Thalwil, d.h. Güter, die sich von Oberrieden bis Adliswil und eben Langnau erstreckten. Etwa zur gleichen Zeit stiftete Werner, Chorherr des Grossmünsters in Zürich, 6 Schilling Zins, der von Gütern in Rängg stammte, damit im Grossmünster als Jahrzeit eine Messe zu seinem Seelenheil gelesen werde.

1153 verspricht Graf Werner von Baden, dem Fraumünster in Zürich, für das ihm verliehen Gut auf dem Albis einen jährlichen Zins von 10 Schilling und ein Hirschfell zu zahlen.

Die Rodung und Besiedlung des Sihlwaldes, so weit es das spätere Langnauer Gemeindegebiet betrifft, erreicht im 12. Jahrhundert schon einen ansehnlichen

Ruhig bleiben, der Help Point löst jedes Problem.

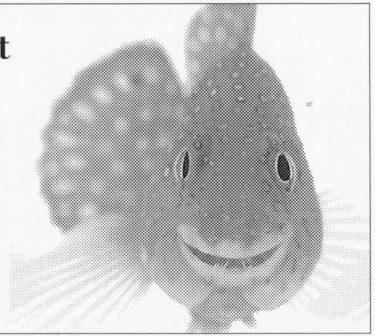
Rund um die Uhr, weltweit. Gratistelefon 0800 80 80 80.



Generalagentur Seefeld

Dufourstrasse 40, 8008 Zürich, Telefon 01 250 51 36

Ihr «Zürich»-Berater: Rolf Minder, Telefon privat 01 713 26 60



MALERGESCHÄFT **ADOLF KROFITSCH-KÖNIG** LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 7 - TELEFON 713 27 04

G: 713 00 92
P: 710 88 35



Margrit Wiedmer

Pedicure
Dipl. Masseurin
Hallenbad/Sauna

Heuackerstrasse 1

8135 Langnau a/A

Von Waldmann zu Zwingli

Hans Waldmann war ein erfolgreicher Feldherr, Politiker und Organisator – vielleicht zu erfolgreich: Als er die städtische Herrschaft über die ländlichen Untertanen zu brüsk ausbaute, erhoben sich die Bauern und eine innerstädtische Opposition, mit dem Ergebnis, dass Waldmann 1489 enthauptet wurde.

In den Mailänderkriegen stand die Eidgenossenschaft auf dem Zenith europäischer Machtpolitik. Die Kräfte wurden allerdings überspannt: 1515 folgte mit der Niederlage von Marignano der jähe Fall – immerhin abgefedert mit dem wohl einmaligen Angebot des siegreichen Frankreich, den im Feld unterlegenen Eidgenossen die Kriegskosten zu bezahlen und ihnen umfangreiche handelspolitische Privilegien zuzugestehen!

Die Reformation brachte eine religiöse Spaltung in die Schweiz. Gedacht als Reform der bestehenden Kirche, entwickelte die Bewegung, geschürt vom Machtstreben der Zürcher Ratsherren und auch des Theologen und Reformators Huldrych Zwingli, eine Eigendynamik, die in einen Bürgerkrieg mündete: Zwingli starb 1531 auf dem Schlachtfeld, und damit wurde Zürich wieder auf das helvetische Mittelmass zurückgeworfen.

Umfang. Es erscheint logisch, dass erst etwa 200 Jahre nach den ersten Erwähnungen, eben 1397 Langnau als Dorf bezeichnet wird. Von der Grösse unseres Dorfes dürfen wir uns allerdings keine falsche Vorstellung machen: Um 1401 zählt Langnau lediglich etwa 18 – 20 Familien, also rund 80 – 110 Einwohner! Und diese Zahl reduzierte sich infolge des Alten Zürichkriegs und einer Wirtschaftskrise auf 58 – 72 Personen im Jahr 1467.

Dorforganisation

Das Dorf Langnau erscheint lange Zeit nicht mehr in den schriftlichen Quellen. Waldmann, Mailänderkriege, Reformation: Diese "grossen" geschichtlichen Ereignisse verliefen weitab von Langnau. Das heisst nun aber nicht, dass Langnau vom Strom der Zeit abgeschnitten war. Es lässt sich leicht ausrechnen, dass Langnau nicht so abseits lag, wie die Aktenlage vermuten lässt. Der

Wir beraten Sie
in allen Versicherungsfragen


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Generalagentur Horgen:

Peter Trümpler · 8810 Horgen · Telefon 01/727 29 29

Hauptagentur Adliswil:

Kurt Berger, Hauptagent
Albisstrasse 30 · 8134 Adliswil · Telefon 01/709 09 39

Martin Senn, Versicherungsberater
8135 Langnau am Albis Telefon 01/713 10 08

Ihr Partner für die Druckvorstufe:

- Scan- und Belichtungsservice
- Bildbearbeitung
- elektronische Bildretouches
- Grafik, Satz und Illustrationen

PRO
REPRO 

Pro Repro AG · Rütibohlstrasse 1 · 8135 Langnau a.A. · Telefon 01-713 12 50

Albispass war viel begangener Verkehrsweg, und die Durchreisenden brachten das Neueste aus nah und fern mit. Nur: Davon wissen wir konkret nichts! Immerhin: Als im Sommer 1529 und dann wieder im Herbst 1531 die Zürcher Streitmacht über den Albis gegen die katholische Innerschweiz marschierte, wird das auch in Langnau nicht verborgen geblieben sein.

Ganz im Stillen bildete sich eine dörfliche Organisation heran, und plötzlich tritt die Gemeinde als juristische Person auf, indem sie einen Prozess gegen zwei Private aus Thalwil und Gattikon anstrengte.

Am 10. Februar 1541 versammelte sich das zuständige Gericht zu Heisch (Hausen) unter dem Vorsitz des vereidigten Untervogts, Hans Schwitter von Rängg. Streitparteien waren die Gemeinde Langnau, vertreten durch Kaspar Hüsler (auch als Hüsli bezeichnet) und Fridolin Landolt, sowie Hans Brändli, Untervogt von Thalwil, und Hans Müller von Gattikon. Langnau trug folgende Klage vor:

Ein ehresames Gericht trüge gutes Wissen, wie sie von Langnau früher nicht mit der hohen, sondern nur mit der niederen Gerichtsbarkeit zum Freiamt und zur Vogtei Knonau gehört hätten, dass aber nunmehr die Herren und Oberen von Zürich sie mit hoher und niederer Gerichtsbarkeit sowie mit allen Steuern und Abgaben in die Landvogtei übernommen hätten; deshalb sei ihr, derer von Langnau, Begehren, dass man ihre Gemeinde gemäss Landvogteirecht in ihren Rechten betreffend Holz, Feld, Wunn und Weid (also in der Nutzung des Gemeindegutes) schütze und schirme.

Hans Brändli und Hans Müller führten dagegen aus:

Sie wollten weder die Langnauer noch andere Leute vom Amtsrecht wegdrängen noch dagegen etwas zu unternehmen, sondern sie, so gut sie könnten, vielmehr dabei schützen, doch sei es ihr freundliches Begehren, dass man ihnen das Amtsrecht öffne (bekannt gebe).



Papiersiegel auf einem Brief des Friedensrichteramtes Langnau aus dem Jahre 1886.

Foto: Bernhard Fuchs

Spezialitätengeschäft
Wolfgrabenstrasse 1
8135 Langnau a. Albis



Hauslieferdienst:
Tel. + Fax 01 713 17 71

Weil besser Essen Freude macht

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



*D. Opitz
8135 Langnau a. A.*

*Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33*

*Hauslieferung
Postversand*

Diesem Antrag wurde stattgegeben, die entscheidende Passage lautete:

... dass bisher kein Dorf oder keine Gemeinde verpflichtet ist, diejenigen, die nicht in einem Dorf oder einer Gemeinde sesshaft und haushablich niedergelassen sind, da Haushalten sowie Feuer und Licht brauchen, zu Holz, Feld, Wunn und Weid zuzulassen.

Darauf fuhren die beiden Privatpersonen weiter:

Sie hätten nun das Amtsrecht gehört. Nun habe aber Hans Brändlis Vater eine Hofstatt samt "Gmeinwerch" in Langnau besessen und viele Jahre, 28 oder 30 Jahre lang, bis zu seinem Tod, ohne Einspruch der Langnauer Gemeinde, genutzt; diese Liegenschaft sei von Brändli seinem Sohn Hans verkauft worden. Wenn Kaspar Hüsli und Fridolin Landolt es wünschten, so habe er, Brändli, eine Urkunde "im Buosen", diese wolle er sie hören lassen; die Langnauer hätten sie mehrmals zu Arbeit am Gemeindegut aufgeboden, erst kürzlich hätten sie geholfen, die Grenzen auszustecken. Daher hofften sie, dass "die nün laubrisenen" (die neunmal erlebten Zeiten des Laubfalls) genügten, um sie bei ihrem Anrecht an Gemeindegut zu schützen.

Die Langnauer Vertreter

wehrten sich darauf gegen die Behauptung, dass man sie nach Langnau zum Gmeinwerch gerufen habe; falls sie etwa dabei gewesen seien, so hätten sie das lediglich aus gutem Willen (Goodwill) getan oder seien ohne falsche Ansprüche gekommen. Weil die Langnauer unter den Vorschriften des Amtsrechts stünden und ihnen Folge leisten müssten, und weil auch die Gegenpartei das anerkenne, so hofften sie, dass Brändli und Müller vom Langnauer Gmeinwerch ausgeschlossen blieben, weil sie nicht in Langnau wohnhaft seien und kein Feuer und Licht brauchen. Sobald sie aber zu ihnen nach Langnau zögen, so würde ihnen nichts abgeschlagen.

Das Gericht entschied, "nach Verhörung sollicher Clagen, Antworten, Reden und Widerreden, mit vil me geredeten Zankworten – har zu schriben nit von nötten –", im Sinne der Gemeinde Langnau. Dagegen appellierten die Unterlegenen an den Zürcher Rat, allerdings erfolglos, weil das Amtsrecht eindeutig war. Das Urteil der Gnädigen Herren, schon am 23. Februar des gleichen Jahres gefällt, schärfte der Gemeinde die Praxis noch besonders ein:

"Es ist erkennt: Wohl gesprochen und übel geappelliert, doch mit dem heiteren Anhang..., dass ein Gemeind zuo Langnow ir Gemeinwerch, so sy je zuo zyten usgebent (etwas auszahlen würden), allein denen hushofstatten,



Ernst Frieden Bedachungen AG
 8135 Langnau am Albis
 Tel. 01 713 35 29, Fax 01 713 35 30

Steilbedachungen
 Flachbedachungen
 Fassadenbau

Dachfenstereinbau
 Isolationen
 Sonnenkollektoren



Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1, Telefon 01/713 56 66

Öffnungszeiten Hallenbad	Normal	Mo	15.00-21.00	Während	15.00-21.00
		Di	12.00-21.00	der	09.00-21.00
		Mi	06.00-07.30	Schulferien	06.00-21.00
			12.00-21.00		
		Do	12.00-21.00		09.00-21.00
		Fr	12.00-18.00		09.00-18.00
		Sa	09.00-18.00		09.00-18.00
	So	09.00-18.00		09.00-18.00	

Sauna und Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	-----
		Di	08.30-15.30		16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		-----
		Mi	12.30-22.00	Damen+Herren	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		-----
		Fr	08.30-15.30		16.00-22.00
		Sa	-----		08.30-18.00
	So	09.00-18.00	Damen+Herren	09.00-18.00	

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

darin biderb lüt (rechtschaffene Leute) zehus sind und sich füyr und liechts gebruchen, und nit denen, so nit behusot und lär stand, gefolgen (verabfolgen) lassen söllint”.

Daraus ist der Wille der städtischen Obrigkeit ersichtlich, es einerseits nicht zu dulden, dass bestehende Häuser nicht bewohnt waren, und andererseits die eingewohnten Bürger eines Dorfes zu bevorzugen.

Diese Politik stand im Zusammenhang mit einer grossräumigen Entwicklung: Die Bevölkerung nahm kontinuierlich zu, die Ernährungsbasis konnte aber, nach der praktisch vollständig erfolgten Besiedlung unseres Gebietes, nicht mehr durch Rodung erweitert werden. Die Folge war eine mindestens tendenziell sich verschärfende Lebensmittelkrise. Als dann wenige Jahrzehnte später, von den 1570er Jahren an, sich eine sog. "kleine Eiszeit" entwickelte, die leicht niedrigeren Temperaturen also zu Missernten und damit zu Teuerung führten, breitete sich die soziale Krise aus. Folge war, dass die Vollbürger der Dörfer sich gegen fremde Zuzüger noch mehr als bisher wehrten, um nicht die bisherigen Gemeindegüter mit noch mehr Familien teilen zu müssen. In diesem Zusammenhang kann es dann nicht erstaunen, wenn Langnau, wie andere Gemeinden auch, sich um eine Neubürgerregelung bemühte. Am 12. Februar 1588 war es soweit: Die Gnädigen Herren des Zürcher Rates gewährten den Langnauern einen sogenannten Einzugsbrief, der folgendermassen beginnt:

”Wir Burgermeister und Rat der Statt Zürich thuond kundt mänglichem mit diserm Brieff, dass unser lieb und gethrüw gmein Insessen der Wacht Langenow und Renck in unser Herrschaft Knonow gelegen, uns durch ire verordnete Anwälte fürbringen und erscheinen lassen: Nachdem sy bishar mit keinem bestimmten Inzuggelt gar nit versehen und aber mit denen, so zwo inen züchend und irer Wachten Gerechtigkeiten bruchten, träffenlich übersetzt und beschwert, dardurch inen an iren gmeinen Nutzungen merklicher Abgang begegne, beten sy uns ganz undertenig und flyßig, wir wellten harinne ir aller Nutz, Nottorft und Gelegenheit betrachten und sy mit einem gebürlichen Inzug bedenken...”

Die Bürger von Langnau und Rängg, im Ortsteil (Wacht) der Kirchgemeinde Thalwil, besaßen gemeinsam die Güter der Dorfgenossenschaft und durften sie entsprechend nutzen. Als nun in den 1580er Jahren offenbar zahlreiche Fremde zuzogen, verringerten sich entsprechend die Einkünfte aus dem Allgemeingut: die Alteingesessenen fühlten sich durch die Neuzuzüger benachteiligt. Daher beantragten sie dem Rat, ihnen das Recht zu gewähren, nur denje-

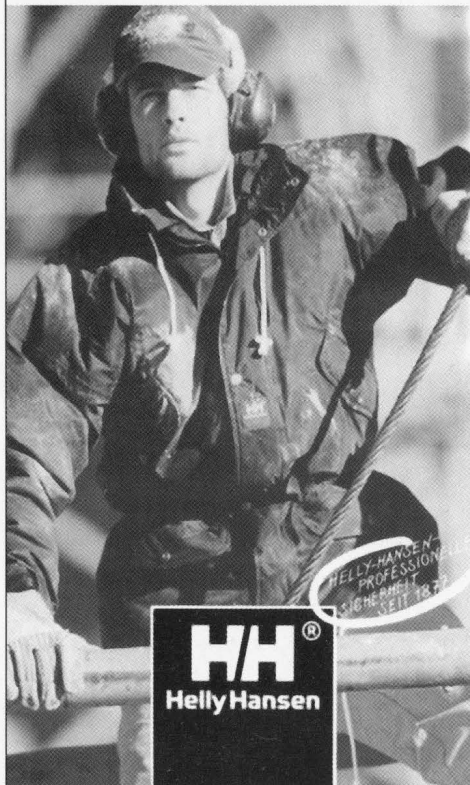
Verkauf und Versand:

Hans Bühler Berufsbekleidung

Josackerweg 6, 8135 Langnau a.A.
Telefon 01/713 16 87

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr



*HELLY-TECH –
garantiert
wasserdichte und
atmungsaktive
Allwetterbekleidung.*



713 22 77
STALDER
Getränke
Hauslieferung
Langnau · Gattikon



8135 Langnau am Albis
Unterrütistrasse 2
Telefon 01 713 10 03

PIZZA-DOME-HASLEN

TEX-MEX **Neu!**
SPEZIALITÄTEN



Holzofen- Spezialitäten

Täglich ab 16.00 offen!
Wir lieben PIZZA bis 23.00 Uhr.

nigen Neuzuzügern die Nutzung des Genossenschaftsgutes zuzugestehen, die auch das Einzugs geld, also die Einbürgerungsgebühr bezahlten. Das Einzugs geld betrug 5 Pfund für einen Neuzuzüger aus dem Zürcher Herrschaftsgebiet und 10 Pfund für eine Neubürger aus der übrigen Eidgenossenschaft.

Vergleichszahlen zur Kaufkraft um 1588:

Taglohn eines Zimmer- oder Maurermeisters: etwa 1/2 Pfund
54 kg Getreide kosteten etwa 5 Pfund (stark schwankend! Zu Notzeiten, etwa in den 1570er Jahren, wurden bis 12 Pfund bezahlt)
41 Liter Wein kosteten um 4 Pfund

Die Tatsache, dass Langnau und Rängg gemeinsam einen Einzugsbrief erhielten, bedeutet, dass diese beiden Gemeindeteile zu einer gewissen Einheit zusammengewachsen waren. Der Albis scheint eine gewisse Sonderstellung behalten zu haben.

1756 erhielt Langnau einen weiteren Einzugsbrief. Die Bestimmungen wurden gegenüber früheren Urkunden weiter verschärft und komplizierter. Einerseits wurden die Beträge erhöht, auch die Kirchgemeinde erhielt einen Anteil sowie der Landvogt von Knonau. Andererseits mussten Leute aus ausserzürcherischen Gebieten vorgängig die Bewilligung der Gnädigen Herren oder mindestens des Landvogtes einholen. Heiratet ein Auswärtiger eine Langnauer Bürgerin, so darf er, untadeligen Leumund vorausgesetzt, den Einzugs zahlen und Bürger werden. Verkauft ein Langnauer Bürger sein Besitztum an einen Fremden, so verliert er das Bürgerrecht und soll entweder wegziehen oder das Hintersässengeld von 5 Pfund jährlich bezahlen. Ein Hintersässe (Einwohner ohne Anrecht auf Gemeindegut) hat der Gemeinde einen guten Leumund zu beweisen und jährlich 5 Pfund einzuzahlen; der Vermieter hat für ihn gerade zu stehen, falls jemand durch den Hintersässen zu Schaden kommen sollte. Tischgänger haben jährlich 20 Batzen in die Gemeindekasse zu zahlen.

Kaufkraft um 1750:

Taglohn eines Zimmer- oder Maurermeisters: etwa 1 Pfund
54 kg Getreide kosteten etwa 10 Pfund
41 Liter Wein kosteten um 8 Pfund



ing. büro heizung
wärmemessung
heizkostenabrechnung
langmoosstrasse 56
8135 langnau am albis
telefon 01/713 24 21
fax 01/713 24 58

**Kostenlose Beratung
und Offerten
für Heizung,
Wärmemessung und
Heizkostenabrechnung!**

**Messungen und
Abrechnungen für
Alt- und Neubauten.**

**Kein Betreten der
Wohnungen für die
Heizkostenablesungen!**

Schlosserei Metallbau

F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

blidor

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte · Reinigungsmittel für den Haushalt
Produktion und Direktverkauf

NEU :

- Teebaum Skin Care Oel
(Melaleuca alternifolia)
- Teebaum Skin Care Balm

Blidor-Produkte sind "natürlich" besser!

Unsere beliebten Körperpflegeprodukte enthalten reine Pflanzenextrakte, pflegende Substanzen sowie Rohstoffe natürlichen Ursprungs. Deshalb sind unsere Produkte ausserordentlich mild und hautverträglich.

Bitte verlangen Sie unsere
Preis- und Produkteliste.

Direktverkauf:

Blidor AG

8135 Langnau a.A., Tel. 01/713 32 32

**Über 50 Jahre
Erfahrung.**

blidor

**Klug gekauft -
daheim gekauft.**

Kehren wir nochmals ins 17. Jahrhundert zurück. Die Gemeinde entwickelte sich kontinuierlich, und auch das Leben der Einwohner ging seinen gewohnten Gang, allerdings gelegentlich unterbrochen durch aussergewöhnliche Ereignisse. Die Zeit des Dreissigjährigen Krieges (1618 – 1648) brachte zwar einen gewissen konjunkturellen Aufschwung, da die Schweiz vom Krieg verschont blieb und gute Exporterlöse erzielen konnte. Nach dem Krieg folgte dann aber ein jäher Abschwung. Und zu rechnen war damals immer noch mit der Pest. 1629 starben auch in Langnau halbe Familien dahin. Beredtes Zeugnis für solche Tragödien sind die Einträge im Kirchenbuch von Thalwil, das folgende Pesttote aus Langnau verzeichnet:

Schon vor dem 9. August starben Heinrich Fryman, seine Ehefrau Anna Ammann, und seine zwei Töchter Verena und Margaretha.

Am 23. August 1629 wurden verkündet:

Jacob Suter, der schnyder;

Joglin Widmer, der wagner;

Joglin Widmer, sin, wagners, sun;

Joglin Spuol, Hans Spuolen sel. sun;

Gertrud Ammin (Ammann?), Meister Hans Bernhardt Müllers eheliche hausfrau.

30. August:

Thomas Suter, Jaglin Suters sel. ehlich hinderlassner sun;

Barbell Wäber, Marx Schwarzenbachs ehliche husfrau;

Margretha Spuolerin, Hans Widmers ehliche husfrau;

Margretha Buwman, Felix Frymans ehliche husfrau.

6. September:

Anna Schäppin, Jörg Frymans ehl. husfrau;

Cathrina Fryman, Jaglin Bären zu Uerzlikon husfrau;

Cathrina Näff, Kleinhans Näfen sel. ehl. hinderlassne tochter.

13. September:

Hans Bernhardt Schwarzenbach;

Madlena Buwman, Jaglin Spuolen ehl. husfrau.

20. September:

Annalin Näff, Kleinhans Näffen sel. ehl. hinderlassne tochter;

Annalin Schwytzer, Uoli Schwyzers ehliche tochter.

27. September:

Elsi Schmid, Adam Schellers sel. ehl. hinderlassne husfrau;



o.k. ✓

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

Teppiche, Bodenbeläge –
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche
Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon + Fax 01/713 27 42
Natel 077/677 836





Ansicht gegen den Albis ca. aus dem Jahre 1900.

Foto: Bernhard Fuchs

Barbeli Scheller, Adam Schellers sel. ehlich hinderlassne tochter.

11. Oktober:

Heinrich Fryman;

Barbel Schäppin, Hans Conrad Huobers, vogts, ehlich hinderlassne wifrau;

Anna Frygin, Hans Heinrich Lütolds, wirts, eheliche husfrau.

1. November:

Annalin Siger, Hans Joglin Frymans ehl. husfrau.

8. November:

Barbelin Fryman, Heinrich Frymans sel. ehl. hinderlassne tochter.

22. November:

Hans Schwyzer, der schuhmacher.

Eine eigene Kirche

Die Anzahl Einwohner nahm ziemlich konstant zu: Waren es 1467 noch rund 65 Einwohner, so stieg deren Zahl bis 1634 auf 316, 1650 auf 372, 1671 auf 395 und 1727 auf 577 Einwohner. Langnau wurde also zu einem stattlichen Dorf. Diesem Dorf fehlte allerdings eine eigene Kirche.

MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

MRT, Marlis Randegger Treuhand,

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.

Peter Welte

Schreinerei



Werkstatt:
Spinnereistrasse 4
8135 Langnau am Albis
Telefon 01-713 07 33

Büro:
Bürglistrassen 12, 8134 Adliswil
Telefon 01-710 86 44

MANUZZI ABEGG

COMESTIBLES NATURAFLEISCH

Italianische Spezialitäten, Über 60 Käsesorten
Früchtekörbe, Weine, Traiteur, Frischteigwaren
Brot, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse



Fleisch aus naturnaher, tierfreundlicher
Landwirtschaft, von Bauern aus unserer
Region



Neue Dorfstrasse 20a
Langnau am Albis
Telefon 01/713 20 26
Montag geschlossen

**TÄGLICH
FRISCHE FISCH**



Immer mehr Einwohner empfanden es als ein schwerwiegender Mangel, dass sie für alle Gottesdienste und für alle kirchlichen Handlungen, also für Taufen, Heiraten und Beerdigungen, über den Zimmerberg nach Thalwil pilgern mussten; zudem wird auch das Selbstbewusstsein der Langnauer gestiegen sein, jedenfalls verstummten seit dem späten 17. Jahrhundert die Rufe nach einer eigenen Kirche nicht mehr.

Zeitalter der Revolutionen

Nachdem in den 1770er Jahren die englischen Kolonien in Nordamerika die Unabhängigkeit erkämpft hatten – die wichtigsten Ergebnisse waren die bundesstaatliche Organisation und die Deklaration der Menschenrechte – griff das Veränderungsfieber auch auf das alte Europa über. 1789 begann die Französische Revolution, in den 1790er Jahren folgten die Revolutionskriege zwischen Frankreich und den konservativen europäischen Ländern. 1798 geriet auch die Alte Eidgenossenschaft in den Strudel: Französische Truppen besetzten die Schweiz, ein schweizerischer Einheitsstaat löste das alte Konglomerat der eidgenössischen Orte ab; diese Helvetik wurde aber schon fünf Jahre später von einer konservativeren Staatsform abgelöst – eine Rückkehr zu den alten Zuständen gab es aber nicht; Leibeigenschaft und Zehnten blieben abgeschafft. Auch auf europäischer Ebene endete der Misserfolg Frankreichs (Vertreibung Napoleons) mit einer Neuordnung der Mächte, die mit den Zuständen des 18. Jahrhunderts nur noch wenig gemein hatte. Die wirtschaftlich-industrielle Entwicklung führte schliesslich 1848 zur Gründung des schweizerischen Bundesstaates.

Zwar sträubte sich der Thalwiler Pfarrer gegen diese Abspaltungstendenzen, die seine Stellung schwächen mussten. Er versuchte, die Langnauer mit einer Kirchenerweiterung zu gewinnen, er rechnete ihnen die hohen Kosten einer eigenen Kirche vor – aber auf Dauer konnte er die Schaffung einer eigenen Langnauer Kirche nicht verhindern. Denn es war auch andernorts als sinnvoll erachtet worden, grössere Gemeinden aufzuteilen: Zwischen 1702 und 1708 wurden Schönenberg, Wollishofen, Sternenberg und Oberhittnau eigenständige Kirchgemeinden.

Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon
Telefon 01/720 67 07 · Fax 01/720 67 12

Alles für Ihre Fitness unter einem Dach:



Tennis, Squash,
Café-Bar,
ein modischer Sport-Shop

Sauna Sihlmatte

Sauna, Bio-Dampfbad,
Solarium,
Gesundheitsmassage

FITISSIMO

Gymnastik
und verschiedene
Aerobicmöglichkeiten



Stadtnah und
verkehrsgünstig

TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL
Genügend Parkplätze 8135 LANGNAU A/A · SIHLTALSTRASSE 63 · POSTFACH · TELEFON 01/713 10 22

Im Jahre 1707 wurde Hans Ulrich Ringgli, ein junger Theologe, der noch kein eigenes Pfarramt versah, dazu ausersehen, jeden Sonntag in Langnau eine religiöse Unterweisung durchzuführen. Und am 20. Juni 1708 beschlossen die Gnädigen Herren in Zürich, dass Langnau von Thalwil getrennt werden und die Muttergemeinde 1000 Gulden als Grundstock für das Langnauer Kirchengut auszahlen solle. Noch bis Martini 1708 sollte der Katechet in Langnau von Thalwil besoldet werden, dann von Langnau selber. Thalwil soll ferner, falls nötig, Bauholz bis zur Sihlbrücke liefern. Die Obrigkeit ihrerseits spendete etwa 30 Baumstämme aus dem Langenberg sowie 300 Reichstaler (etwa 1'800 Gulden). Von Langnauer Seite kam zur Finanzierung des Kirchenbaus der Erlös aus dem Verkauf der sog. Kirchenörter, d.h. der reservierten Sitzplätze in der Kirche. Dazu spendete eine stattliche Anzahl von Bürgern nam-



Foto: Bernhard Fuchs

Brigittes Shop

Das spezielle Geschäft im Zentrum von Langnau

Mode

Für den bequemen Einkauf im Dorf:

Wäsche

Bei mir finden Sie (fast) alles unter einem Dach

Strümpfe

– für die ganze Familie ab zwei Jahren: Strümpfe, Socken, Jeans, T-Shirts, Tag- und Nachtwäsche, und, und ...

Socken

– Mercerie-Artikel und Sockenwolle

Bademode

– Nastücher, Foulards, Cravatten, Modeschmuck, etc.

Mercerie

– Ablage einer Chemischen Reinigung inkl. Änderungs-Service

Attraktive Öffnungszeiten erlauben Ihnen viel Spielraum für Ihren Einkauf:

Chem. Reinigung

Montag – Freitag

07.00 – 12.00 Uhr und

14.30 – 18.30 Uhr

Samstag durchgehend

08.00 – 16.00 Uhr.

Zeitschriften

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Neue Dorfstrasse 27a · 8135 Langnau a/A · Tel. 01/713 39 30 · Fax 01/713 39 90

Wirtschaft Hirschen

Tel. 01/713 00 28
Fax 01/713 00 29



**Sake und
Hans Locher**

Die Weltmeister
im
Haifischbraten

(Guinness-Buch Ausgabe 98)

**Albispass /
Langnau am Albis**

Mitte Juni – Mitte August
Mittwoch ab 17 Uhr geöffnet

Dienstag + Mittwoch
geschlossen

Alle Festtage geöffnet

Poulet im Chörbli

**Das ganze Jahr über
wechselnde Spezialitäten
und Aktivitäten**

Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

Heinz Gresser

Umbauten Renovationen
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 0109



Velos
Mofas

8135 Langnau am Albis
Höflistrasse 7, Tel. 01/713 16 16

Unsere Favoriten:

ALPINA

STEVENS 
Bikes

CANYON

SCOTT



TOUR DE SUISSE RAD

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

Frühling 97

Apotheke	Opitz Dieter, Vorderer Grundstrasse 4	713 15 33	Foto	Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Pianohaus	Burri Bruno, Sihlthalstrasse 101	713 36 75
Architekturbüros	Beck Stephan, Höflistrasse 5a Grua + Partner, Wildenbühlstrasse 14 Büro Wädenswil Hediger Martin, Wildenbühlstrasse 51 Müller Reinhold, Sihlthalstrasse 90	713 20 70 713 20 45 780 52 61 713 13 12 713 02 31	Garagen	CP Garage GmbH, Sihlthalstrasse 91 Kolb Max, Sihlthalstrasse 69 Perlungler AG, Höflistrasse 69 Schenzer & Co, Sihlthalstrasse 96 Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 11 21 713 31 55 713 32 31 713 32 67 713 23 23	Psychologische Beratung	Furrer Lilo, Breitwiesstr. 15, Langnau und Freiestrasse 80, Zürich	713 26 47
Autofahrschule	Piasko Michael, Oberrenngstrasse 27 Natel 077/62 17 61	713 09 10	Gartenbau	Cavallo Gebr., Breitwiesstrasse 70	713 39 55	Reformlädeli	Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38	713 38 71
Autotransporte	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Garten-Center	Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20	714 70 70	Reprotechnik	Pro Repro AG, Freddy Fuhrer, Rütibohlstrosse 1	713 12 50
Autospenglerei	Koch Albert, Sihlthalstrasse 71	713 35 23	Gerüste	Frieden Ernst Stahlrohrgerüstbau AG	713 35 29	Sanitäre Anlagen	Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1 Rauber Hans, Schlossweg 2 Rohner Peter, Sihlthalstrasse 103	713 13 61 713 36 69 713 34 03 713 27 13
Bäckereien/Konditoreien	Friederich Yvonne, Neue Dorfstrasse 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 31 41 713 31 30	Goldschmied	Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 06 65	Sanitär-Anlagen/-Boutique	Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04
Bahn	SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 206 46 69 Fax 206 46 72	Grafik	Atelier Schutzbach AG, Weidstrasse 4	713 00 33	Saunabau	Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11	713 00 77
Banken	Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24	Heizungen	Berger Max, Ingenieur-Büro Heizung, Langmoosstrasse 56 W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10 Rauber Hans, Schlossweg 2	713 24 21 713 11 22 713 34 03	Schlosserei	Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	713 28 25
Baugeschäfte	Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4 Gresser Heinz, Rebweg 7 Rüegg Hans-Martin, Haldengasse 1 Tschopp AG, Birrwaldstrasse 7	713 17 28 713 01 09 713 03 26 713 36 48	Hochzeitskutschen/Rösslifahrten	Winzler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	713 21 65	Schliesselservice	Kammerer Jakob, Sihlthalstrasse 104	713 02 26
Bauerschule	Gruaber & Reichenbach, Striempelstrasse 43	713 23 00	Hotels/Restaurants	Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütstr. 2 Hirschen Albis, Passhöhe Albis Langnauerhof, Sihlthalstrasse 99 Löwen, Unteralbis Rank, Neue Dorfstrasse 11 Zur Schmiede, Gartenweg 2 Wildpark Langenberg Im Grund, Hinterer Grundstrasse 2	713 35 05 713 31 31 713 10 03 713 00 28 713 31 38 713 31 10 713 31 60 713 03 05 713 31 83 713 26 18	Schuhgeschäft	Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51
Bedachungen	Frieden Ernst Bedachungen AG	713 35 29	Spenglereien	Almer Fritz, Spinnerreistrasse 12 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 32 00 713 36 69	Schreinereien	Schmeiter AG, Vorderer Grundstr. 14 Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 Welte Peter, Spinnerreistrasse 4	713 31 89 713 33 03 713 07 33
Berufsbekleidung	Bühler Hans, Jbsackenweg 6	713 16 87	Tauchsport/Tauchschnitzerei	MARUBO GmbH, Ueli Böhlen, Fabrik am Zwillikerweiher, 8910 Affoltern am Albis				

Bildhauer-Atelier

Winter Peter,
Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich
492 21 41

Biokosmetik

Glaucque Therese, Weidstr. 1, 2. Stock
713 38 40

Blumengeschäfte

Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20,
Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35
714 70 70
713 31 80

Bodenbeläge

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17
Naef Peter, Oberenggstrasse 74
713 35 60
713 27 42

Café

Kafi Frosch, Heuackerstr. 1, Hallenbad
Widmer, Neue Dorfstrasse 7
713 00 90
713 31 30

Chemische Reinigung

Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a
713 39 30

Coiffeurs Damen und Herren

Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b
Rehder Frédéric, Blumenweg 1
713 31 85
713 32 40

Comestibles

Manuzzi Sergio, Neue Dorfstrasse 20a
713 20 26

Drogerien

Angst Werner, Hintere Grundstrasse 2
Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12
713 26 00
713 32 60

Druckereien

Ebnöther Druck AG, Alte Dorfstrasse 1
Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82
713 26 26
713 15 11

Elektrische Installationen

EKZ Filiale, Gartenweg 1
Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5
Eisener & Co. AG, Sihltalstrasse 105
713 30 37
713 02 12
713 24 24

Fernsehen/Radio/Video

Schatz, Neue Dorfstr. 13
713 13 14

Innendekorationen

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17
Winkler Josy, Unterenggstrasse 55
713 35 60
713 11 56

Kinderboutique

Papillon, Alte Dorfstrasse 12
713 09 33

Kosmetik-Salon

Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12
713 32 60

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte

Bildor, Mühleweg 11
713 32 32

Lebensmittel

Lukas Spezialitätengeschäft,
Wolfgrabenstrasse 1
713 17 71

Malergeschäfte

IGEMA, Ines Gemma, Sihltalstr. 90
Kroftisch Adolf, Breitwiesstrasse 7
713 13 30
713 27 04

Massage

Wiedmer Margrit, Sauna Langnau
713 00 92

Metzgerei

Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a
713 20 26

Mineralwasser/Bierdepot

Stalder Hans, Eichstrasse 1
713 22 77

Mode

Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a
Rehder Boutique, Blumenweg 1
713 39 30
713 32 40

Optik

Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20
713 39 80

Parfumerie

Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2
713 26 00

Parkett

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17
713 35 60

Ärzte:

Dr. Hansueli Späth, Höflistrasse 42
713 05 05
Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13
713 01 01
Dr. Marjanovic, Heuackerstrasse 3
713 30 69
Dr. Weiss, Neue Dorfstrasse 37
713 30 80
Dr. Wimmer, Rütihaldenstrasse 1
713 32 10

Zahnarzt:

Polizei 117
Feuerwehr 118
Stadtsptal Triemli 466 11 11
Gemeindeverwaltung Langnau,
Neue Dorfstrasse 14 713 55 11

Teppiche

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17
Naef Peter, Oberenggstrasse 74
713 35 60
713 27 42

Treuhand

Häberling Treuhand AG,
Gewerbezentrum Spinnerei
MRT, Marlis Randegger Treuhand,
Quellenstrasse 12
713 18 15
713 30 11

Velos/Motos

Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104
Krähmann Urs, Höflistrasse 7
Lerch Cycle Sport,
Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon
713 02 26
713 16 16
720 67 07

Versicherungen

Basler, Käser, Mettenstrasse 12
Schweiz, Mobilair, Berger, Höflistr. 10
Visana: Th. Stoll (A-K), Birkenstr. 1
B. Suter (L-Z), Gartenweg 1
Zürich Versicherungen, Rolf Minder,
Rinderweidstrasse 11
713 16 38
713 38 50
713 12 68
713 07 06
713 26 60

Vorhänge

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17
Winkler Josy, Unterenggstrasse 55
713 35 60
713 11 56

Wäsche

Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a
713 39 30

Weine und Spirituosen

caveau migmon, Neue Dorfstrasse 2
713 01 91

Zimmerei

Widmer Robert, Sihltalstrasse 110
713 06 06

Weitere wichtige
Telefon-Nummern



Der grüne Profi.

**Einkaufsparadies für
Hobbygärtner
und
Pflanzenfreunde!**



**Bacher & Co.
Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/714 70 70, Fax 01/714 70 77

RH

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen



Mitglied des
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV

- Laufend günstige Occasionen
und Ausstellungs-Klaviere – Flügel
- Eigener Stimm- und
Reparaturservice
- Transporte

Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 16.00 – 18.30
Sa: 9.00 – 12.00
Di: geschlossen
oder nach tel. Vereinbarung

**KLAVIER -
SUPER-MIETANGEBOTE**

ab Fr. 45.- mtl.
(Volle Anrechnung beim Kauf eines unserer Markensklaviere
innerhalb eines Jahres)

PIANOHAUS BURRI
Sihltalstrasse 101
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 36 75
Natel 077/61 56 39

E B

Berchtold

**Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis**

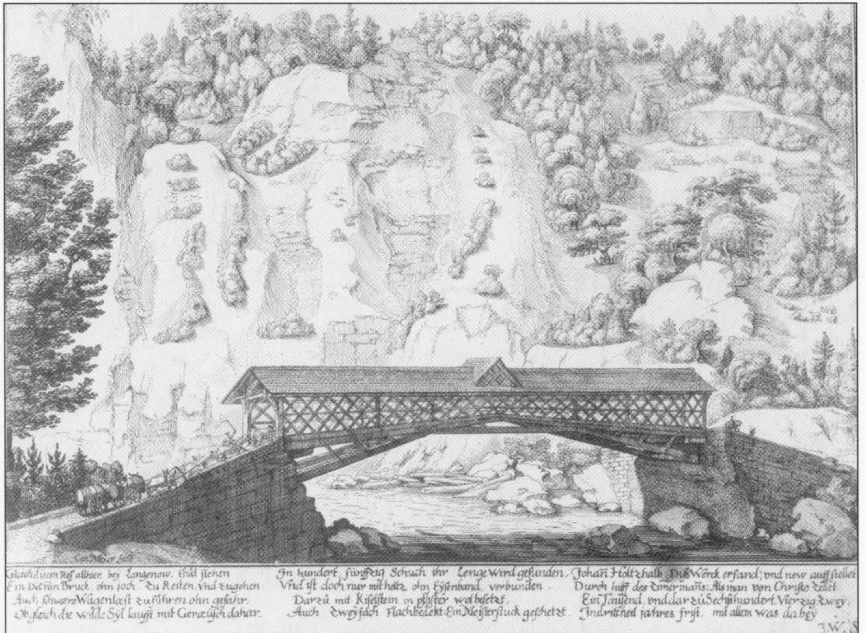
**Umbauten
Neubauten
Reparaturen
Beratung**

Sanitär-Service 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10
Natel 077/64 85 94

hafte Summen: Richter Johannes Syfrig im Höfli und Ehegaumer Heinrich Näf im Rängg gaben je 75 Gulden, Hans Jakob Wegmann (Wirt auf dem Albis), Heinrich Widmer (Wirt zum Leuen), Heinrich Lehmann (Wachtmeister und Müller), Bannwart Rudolf Suter, Richter Hansjakob Näf und einige weitere Bürger gaben je 50 Gulden, und zahlreiche Leute spendierten zwischen 40 und 1 Gulden (unter ihnen die Leute vom Albis gesamthaft 100 Gulden). Müller Lehmann und Jakob Frymann in der Schwerzi stellten das Bauland für Kirche und Pfarrhaus zur Verfügung, andere Leute brachten Bauholz oder leisteten Frondienst.

Mit dem Bau selber ging es zunächst rasch voran. Am 8. März 1709 sprach Ringgli ein Gebet bei der feierlichen Grundsteinlegung. Mitte August wurde die Kirche bereits eingedeckt. Die Finanzierung war aber noch nicht ganz gesichert, weshalb der Zürcher Rat im Februar 1710 seine Untertanen dazu aufrief, für den Langnauer Kirchenbau Geld zu spenden (ausdrücklich erwähnt werden u.a. die Kirchgemeinden Wallisellen, Schwamendingen, Witikon,



In hundert jüngstig Schuch ihr Länge ward gefunden. Johari Holzthalck die Kerk erfand, und neue auffstellte
 Und ist doch nur mit hutz, den Eyrenand, verbunden. Durch auff des Eimersmaits, Als man von Christo Zeltet
 Dazü mit Kuffstien in pflözer verbletzt. Ein Jantend, und dar zü Schimundorf Vierzig Ewey.
 Auch dweyfach Nachbletzt Ein Mejerluck gefetzt. Einwiltel fatores frijt, mit allen was dar by
 1799

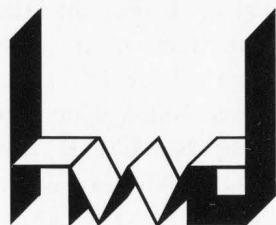
Ehemalige Holzbrücke von Langnau nach Thalwil. Von Johann Holzthalb 1642 erstellt und am 7. Juni 1799 von den Franzosen zerstört.

Foto: Bernhard Fuchs

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten **Umbauten** **Renovationen** **Natursteinarbeiten**
Tel. 713 36 48 Birrwaldstr. 7 Natel 079/403 51 11 + 079/402 45 03



Heinz Wälti-Degiacomi

Sanitäre Anlagen

- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten
- Beratungen, Technisches Büro

Sanitär-Boutique

- für Bad, Dusche, Küche
- Waschmaschinen
- Zubehör, Geschenkartikel

Gartenweg 2, 8135 Langnau, Tel. 01/713 03 04, Fax 01/713 03 07

Papillon

Kinderboutique

Kindermode voll Witz und Humor

Bébé- und Kindermode bis 16 Jahre



Hélène Gozzer
Alte Dorfstrasse 12
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 09 33

Mo – Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 12.30 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Zumikon, Albisrieden, Wipkingen, Seebach, Wollishofen). Seit dem Sommer 1710 ertönten zwei Glocken zu den Betzeiten, schliesslich, im April 1711, war der Bau vollendet.

Die neue Kirchgemeinde gehörte zum Zürichsekapitel. Der Pfarrer hatte ein relativ kompliziertes Einkommen: Er erhielt jährlich 1080 kg Getreide, etwa 200 kg Hafer, 410 l Wein, 100 Gulden Geld, 5 Klafter Holz (teils Buche, teils Tanne). Die Familie Frymann erhielt das Sigristenamt, das in der Familie weitervererbt werden durfte, weil Jakob Frymann, um das Sigristenamt zu erhalten, eine halbe Juchart Land gestiftet hatte. Ende April wählten die Gnädigen Herren in Zürich den ersten Langnauer Pfarrer, Heinrich Bullinger, der früher Feldprediger in Holland gewesen war. Am Auffahrtstag (14. Mai 1711) wurde Bullinger, in Anwesenheit des Landvogtes von Knonau, feierlich in sein neues Amt eingesetzt.

Von nun an war Langnau ein gewissermassen vollständiges Dorf, das nicht nur eine eigene Dorfgemeinschaft und mehrere Wirtshäuser hatte, sondern auch eine eigene Kirche.

Anbruch der Neuzeit:

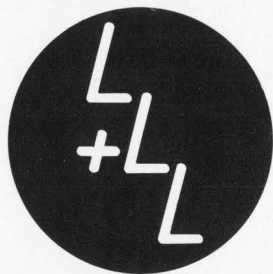
Von der Bauerngemeinde zur Agglomerationsgemeinde

1798 war für die ganze Eidgenossenschaft ein Jahr der Revolution. Unter dem Ansturm zuerst der revolutionären Ideen und dann der französischen Armee brach das bisherige komplizierte System zusammen.

Für alle Gemeinden, so auch für Langnau, brach 1798 ein neues Zeitalter an: Es wurde nämlich die Einwohnergemeinde geschaffen. Jeder Einwohner (bekanntlich noch lange nicht: jede Einwohnerin!), der volljährig und im Besitz der bürgerlichen Ehren war, bestimmte, unabhängig von Vermögen, Stand oder anderen Vorrechten, über die Gemeinde. Unter "Gemeinde" verstand man vorher entweder die Bürgergemeinde (Genossenschaft der vollberechtigten Bürger) oder die Kirchgemeinde. Seither kehrte sich das Bewusstsein völlig: Die "Gemeinde" ist heute normalerweise die Politische Gemeinde (Einwohnergemeinde), alle anderen Gemeindeformen werden mit Zusätzen versehen: Die Bürgergemeinde spielt politisch kaum mehr eine Rolle und dient fast "nur" noch der Identifikation mit dem Wohnort, mit "Heimat" (immerhin eine wichtige Funktion!). Die Schulgemeinde und Armengemeinde sind im wesentlichen "Abteilungen" der Politischen Gemeinde. Selbständig sind weiterhin die Kirchgemeinden: Mit der Niederlassungsfreiheit begannen sich die konfessio-

HEIZUNG

W. Leutwyler AG



8135 Langnau am Albis



713 11 22

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger

Langnau a.A.

Telefon 713 31 60

Mit Sicherheit eine der Besten

Sinn und Zweck einer Krankenversicherung ist es, ihren Versicherten Sicherheit zu geben. Und dies zu fairen Preisen und Konditionen. Mit der Visana können Sie in dieser Beziehung immer rechnen.

VISANA

Geschäftsstelle Adliswil 1 (A-K)
Frau Therese Stoll, Tel. 01/713 12 68
Birkenstrasse 1, 8135 Langnau a.A.

Geschäftsstelle Adliswil 2 (L-Z)
Frau Brigitte Suter, Tel. 01/713 07 06
Gartenweg 1, 8135 Langnau a.A.

nellen Grenzen zu verwischen, und so haben wir in Langnau, neben der alteingesessenen reformierten, eine der ältesten katholischen Kirchgemeinden des Kantons.

Das 19. Jahrhundert brachte die Niederlassungsfreiheit: Unabhängig vom Bürgerrecht durfte sich jeder Schweizer in jeder Gemeinde seiner Wahl niederlassen. Die damit ausgelöste Wanderungsbewegung ermöglichte die Entwicklung Langnaus zuerst zum Industriestandort (die Spinnerei Langnau war einst der grösste Betrieb in der Schweiz!) und dann zur Agglomerationsgemeinde.

Die Einwohnerzahlen 1809 – 1980:

1809	655
1836	1'100
1850	1'197
1860	1'333
1870	1'383
1880	1'432
1888	1'671
1900	1'912
1910	2'008
1920	1'877
1930	1'985
1940	1'749
1950	2'290
1960	2'850
1970	4'879
1980	6'694

Zeichen der modernen Zeit ist ferner die Entwicklung des Verkehrs: Seit den 1830er Jahren wurde die Albisstrasse ausgebaut, am Ende des 19. Jahrhunderts erst kam die Sihltalstrasse, Endpunkt dieser Entwicklung war die Nationalstrasse A 3, zu deren Bau die Sihltalbahn im Gontenbach eine Kiesverladestation betrieb. Die Sihltalbahn wurde ursprünglich als ein Teil der internationalen Nord-Süd-Verbindung geplant – ein Traum, der sich bald zerschlug. Was blieb, war zuerst der beschauliche "Schnaaggi-Schaaggi-Betrieb" als Ausflugsbahn, dann die Wandlung zur modernen Vorortsbahn, die als einzige Privatbahn Doppelstockwagen besitzt.

Sonnenseite Albispass



albis restaurant

H.+G. Rüegg, **Tel. 01/713 35 05**
Albispass, 8135 Langnau a.A.

Das gemütliche, kleinere Restaurant auf der Sonnenseite des Albispasses mit der grossen einladenden Sonnenterrasse mit Pergola

neue Sommerkarte – leichte Sommergerichte

Fisch-Knusperli im Chörbli
Fohlenfilet vom Grill Tagesteller Fr. 17.50
Beefsteak Tatar Seniorenteller Fr. 13.50

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer,
selbst wenn die Sonne nicht scheint.

NEU: Mittwoch offen
(im Sommer Mo Ruhetag)



AUGENOPTIK

HAAS

Neue Dorfstr. 20
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND
KONTAKTLINSEN



**Elsener
für**

Starkstrom Telecom Netzwerke

ELSENER + CO. AG

Elsener + Co., AG für elektrotechnische Anlagen

8135 Langnau, Sihlstrasse 105, Tel. 01 713 24 24, Fax 01 713 24 57

8803 Rüslikon, Loosstrasse 3, Tel. 01 724 11 11

150 Jahre Schützenverein Langnau am Albis, 1847 – 1997

Seit dem 16. Jahrhundert war das Schiessen recht streng reglementiert. Vorgeschieden waren sechs Schiess-Sonntage, wobei erst nach der Kinderlehre begonnen werden durfte und mit dem Absenden um 17.00 Uhr aufgehört werden musste – ein Abendtrunk war gestattet, aber nur für die Schützen, weil sonst Wirtshausbesuch an Sonntagen verboten war. Es kann nachgewiesen werden, dass bereits 1801 in Langnau a. A. Schiessübungen stattfanden, damals auf Feldscheiben (ein Zeigergraben fehlte), mittels Signalhorn wurde der Schiessbetrieb abgewickelt. Standort beim Unteralbis.

1830 wurde eine Gemeinde-Schützengesellschaft mit Statuten für die fast jährlich stattfindenden Grümpelschiessen, wie sie damals hiessen, gegründet. Später wurden diese Anlässe zum Hochzeits- und Ehrengabenschiessen umbenannt. Jeder Hochzeiter, jeder in einem Amt Beförderter, oder zum Offizier brevetierter Langnauer Einwohner hatte eine Gabe zu spenden, was einer genauen Kontrolle unterlag. Diese Anlässe hatten einen grossen kulturellen Stellenwert in der Gemeinde.

1847 wurde die Schützengesellschaft Langnau a. A. gegründet. Die Statuten, wie sie damals beschlossen wurden, blieben uns erhalten, hingegen geben uns keine Protokolle oder andere Aufzeichnungen mehr Aufschluss über das damalige Vereinsleben. Wichtiger war dem Verein – vielmehr "selbstverständlich" – das Schiessen, das dokumentiert wurde; im sog. Übungs-Schützenbuch wurden jeweils die Schüsse eingetragen.

1852 wurde die Schiesspflicht für alle Wehrpflichtigen eingeführt. Auf 16 Ständen im Kanton wurden die Schützen eingeteilt. In den Jahren 1855 – 1870 wurden die Gemeindeschiessen, Teilnehmer jeweils ca. 60 Mann, nahezu alljährlich durchgeführt.

1862 wurde die Schützengesellschaft zum Infanterie-Schiessverein umbenannt, vermutlich deswegen, weil praktisch alle Mitglieder bei der Infanterie Dienst leisteten.

1871 baute der Wirt im Hasengarten, Jakob Syfrig, einen Schiessstand mit Scheibengraben. Geübt wurde nach dem Motto: Ueb' Aug' und Hand fürs Vaterland.

1884 fand auf dem Albis, Standort Birrwald, ein Kantonales Schiessen statt. Mithilfe durch Infanterie-SV. Die Langnauer hatten in Heinrich Gugolz, Brauerei, die Ehre, den Schützenkönig zu stellen. Die Zeitungen sollen sich darüber,

Fragen
Sie unsere
günstigen
Preise an.

Erfahrungen
seit
30 Jahren!



Hochzeitskutschen Rösslifahrten

Heinz Winzeler
Hinteralbisstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 21 65



FABRIK AM ZWILLIKERWEIHER
8910 AFFOLTERN AM ALBIS
TELEFON 01/760 13 08

Mit 240 m²
Verkaufsfläche
das grösste
Wasser-
sportzentrum
in Ihrer Nähe!



- **PADI-Tauchschule**
DIVE CENTER
- **Tauchshop**
- **Füllstation**
- **Schwimmwesten**
- **Schlauchboote**
- **Tauch- + Badeferien**

Restaurant - Grill

Zur Schmiede



Ristorante - Pizzeria

Pizzeria

Gartenweg 2
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 03 05

Sonntag geschlossen,
nach Vereinbarung geöffnet.

Öffnungszeiten: 9.00 - 14.30 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr

- Fisch und Fleisch vom Grill
- Grosse Auswahl an Teigwaren
- Auserlesene Weine
- Hausgemachte Pizza
- Preiswerte Mittagsmenus
- Parkplatz hinter dem Haus
- Sommerterrasse



Aktive Schützen aus Langnau am Albis haben im Jahre 1995 mit Erfolg am Eidg. Schützenfest in Thun teilgenommen.

wie auch über den guten Verlauf des Schiessens, lobend geäußert haben.

1893 war alt Gemeindeschreiber Hediger Präsident des Inf.-SV. Diese Angaben sind ohne Protokoll und dürfen keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Die fast alljährlich stattfindenden Gemeindschiessen trugen sehr viel dazu bei, die Ausbildung der wehrfähigen Mannschaft, im Interesse der Landesverteidigung zu fördern.

1897 wurde an der Albisstrasse am heutigen Standort (Neugut/Schützenmatt) eine dritte Anlage gebaut.

1913 wurde diese Anlage renoviert und der Scheibengraben mit 12 Zugscheiben versehen.

1901 erfolgte die Gründung des Freiwilligen SV, aus Mitgliedern des Inf.-SV. Die Stutzerschützen wollten ein Extrazüglein fahren.

Ab 1904 sind die Protokollbücher des Inf.-SV. vorhanden. Neuer Präsident Josef Stierli, Dorf. Jahresbeitrag Fr. 3.-.

1906 neuer Präsident Otto Maurer, Striempel

1910 neuer Präsident Oskar Meier, Dorf

1914 Präsident Jakob Frick, Dorf, während des Krieges war die Munition rationiert, trotzdem gab es Gemeindschiessen und obligatorische Pflichtschiessen ebenfalls.

1923 Präsident Eugen Huber.

Konstruktionen
Treppenbau
Neu- und Umbauten
Dachausbauten

Holzkonservierungen
Täferarbeiten
Wärmedämmungen
Fachmännische Beratung

 **widmer**
ZIMMEREI LANGNAU A/A

Sihltalstr. 110, 8135 Langnau a/A, Tel. 01 713 06 06, Fax 01 713 06 39

GEMA

**MALERGESCHÄFT
LANGNAU-GATTIKON**



**malt
spritzt
tapeziert**

**Sihltalstr. 90
Langnau a/A
☎ 713 13 30**

1926 gerät der Inf.-SV. in unerfreuliche Turbulenzen. E. Huber, SM G. Jenny, Vice-Präs. H. Bruhin und Vice-Akt. A. Schmid treten aus dem Inf.-Verein aus.

1926 neuer Präsi. Josef Keller, Dorf.

1928 neuer Präsi. Ferdinand Nadig.

1933 neuer Präsi. Henry Hayoz.

1936 neuer Präsi. erneut Nadig Ferdinand.

1937 der 1862 umbenannte Inf.-SV. feierte trotz Krisenjahre sein 75jähriges Vereinsbestehen in einfachstem Rahmen.

1939 neuer Präsi. Martin Bösch, Dorf. Eidg. Schützenfest in Luzern. Trotz der empfohlenen Zielübungen (Munition rationiert), kam im Sektionsstich nur der Jungschütz Fritz Kern als einziger kranzgeschmückt nach Hause.

1945 neuer Präsi. Emil Grande, Eggwies.

1947 neuer Präsi. Alb. Brüttsch.

1950 neuer Präsi. Rudolf Meili, Giebel, ein Förderer des Inf.-Schiessvereins.

1951 Jubiläum, 50 Jahre Freiw. SV. Ein Grossanlass mit Schiessen und Theateraufführungen: "Das Fähnlein der sieben Aufrechten."

1952 wurde unsere neue Fahne eingeweiht und mit einem Schiessanlass in kleinem Rahmen gekrönt.



Der 1862 umbenannte Inf.-SV feierte mit einem Umzug sein 100-Jahr-Jubiläum.

Goldschmied-Werkstatt
Neuanfertigungen und Reparaturen

Barbara Schweizer

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 06 65



BAUGESCHÄFT
H.M. RÜEGG
8135 Langnau, Haldengasse 1, Tel. 01/713 03 26



Ernst Frieden Stahlrohrgerüstbau AG
8135 Langnau am Albis
Tel. 01 713 35 29, Fax 01 713 35 30

**Vermietung,
Montage und Demontage
von Stahlrohrgerüsten**

Bäckerei Konditorei
Friederich



Yvonne Friederich
Neue Dorfstr. 23, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 31 41

1955 wurde der Kabelgraben vom Schützenhaus zum Scheibenstand für die neue Signalanlage, im Frondienst gegraben, eine aufwendige Arbeit.

1958 Eidg. Schützenfest in Biel. Erfolg: Goldlorbeer und Pendule.

1962 Jubiläum, 100 Jahre Inf.-SV. Grossanlass mit Schiessen.

1963 Eidg. SF. in Zürich mit guten Erfolgen unseres Vereins.

1969 Eidg. SF. in Thun mit ebenfalls erfreulichen Resultaten.

1970 neuer Präsi. Hans Ringger. Rudolf Meili wird Ehrenpräsident.

1975 Gespräche für Zusammenschluss der beiden SSV-Vereine.

1976 Gründung des heutigen Schützenvereins mit Präsi. HP. Uster.

1980 neuer Präsi. Leo Dittli.

1982 neues Schützenhaus mit 6 elektronischen und 6 manuellen Scheibenzügen sowie der schönen Schützenstube. Die massive Bestuhlung kennen heute schon viele Langnauer. Wir Schützen sind stolz darauf, haben wir doch viel dazu beigetragen, die Schützenstube wohnlicher zu gestalten.

1990 neuer Präsi. Hanspeter Egger. Viele gute Resultate wurden erzielt, alle aufzuzählen würde diese Kurzfassung sprengen.

1996 Jahr der vielen Vorbereitungen zur 600 Jahrfeier.

1997 Das Jubiläumsjahr, 150 Jahre Schützenverein mit einem Jubiläums- sowie einem Gemeindegrossschiesse mit OK-Präsi. Leo Dittli an der Spitze. Ein sehr reich befrachtetes Programm erwartet uns. Wir sind aber stolz darauf, unserer Langnauerbevölkerung etwas bieten zu können, bzw. einen Beitrag zum 600 Jahr Jubiläum zu leisten.

Dieser Bericht wäre sehr unvollständig ohne Hinweis auf die vielen Ungenannten. Alle die unserem Verein in irgend einer Weise dienlich waren, sind im "DANKESCHÖN" miteingeschlossen. So natürlich auch die künftigen Vertreter unseres Schützenvereins.

Voranzeige Gemeindegrossschiesse 1997

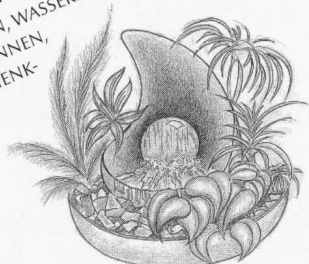
Samstag,	16. August 1997	13.30 – 17.00 Uhr
Freitag,	22. August 1997	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag,	23. August 1997	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Absenden:	Zusammen mit 600 Jahrfeier der Gemeinde Langnau am Albis vom Sonntag, 28. September 1997	



TEL. 01/492 21 41
FAX 01/492 21 80

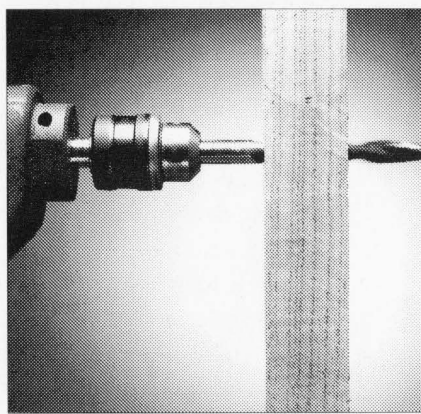
PETER WINTER
DAS INDIVIDUELLE BILDHAUER-ATELIER
ALBISRIEDERSTRASSE 10, 8003 ZÜRICH
PRIVAT: BREITWIESSTRASSE 59
8135 LANGNAU

- GRABMALE
- WOHNEN MIT STEIN
TISCHE, SÄULEN, WASSERSPIELE, KUGELBRUNNEN,
PFLANZENBRUNNEN,
UHREN, GESCHENK-
ARTIKEL ETC.



**LUST AUF
VER-
ÄNDERUNG?**
WIR HELFEN
IHNEN WEITER.

DAMIT DAS ZUHAUSE
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST
MIT UNS.

**Schreinerei
Schneiter AG**

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 3189



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



gut investieren

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28

Vorschau auf das Jubiläumsfest "600 Jahre Langnau" vom 26. – 28. September 1997



600 JAHRFEIER
LANGNAU A/A

Wie mag man sich unser Dorf und das Sihltal vor 600 Jahren vorstellen? Walter Ebersold schrieb in seinem Buch "Albis", das aus dem 5. Jahrhundert erzählt: "Zwischen das Tal und die Bergkette schoben sich im oberen Tale dann und wann einige Hügel, die sich der längst verschollene Gletscher als bequeme Schemel zurechtgeschoben hatte." Die in dieser Ausgabe der Langnauerpost abgebildete Urkunde aus dem Jahre 1397 gibt Langnau zum ersten Mal in der Geschichte den Rang eines Dorfes. Der Ortsname "Langnau" erscheint schon in Urkunden des 12. Jahrhunderts. Für die Einwohner und für die Heimweh-Langnauer ist dies wirklich ein Anlass zum Feiern!

Während der Festtage und hoffentlich noch länger ist eine *geschichtliche Ausstellung* in der Schwerzi zu sehen. Kompetente Langnauer Historiker und langjährige Mitarbeiter der Langnauerpost bemühen sich, in Zeichnungen, Bildern, Beschreibungen und wenn möglich mit alten Gegenständen die Entwicklung des Fleckleins Langnau zum stattlichen Dorf im Sihltal aufzuzeigen. Die Geschichte wird nicht nur durch die alten Gebäude belegt, sondern auch durch die Menschen, die darin leben. Aussergewöhnlich ist die Geschichte der Anna Daeniker, der Hexe aus dem 17. Jahrhundert von Langnau. Sie wird in einem *Schauspiel* von Hannes Glarner lebendig und im Jubiläumsjahr im Turbine Theater zur Aufführung gebracht. Ein kurzer Ausschnitt davon ist möglicherweise am Fest zu sehen.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt ist die *Aufführung des Musicals "Westside-Story"* von L. Bernstein. Genauer, es werden die bekanntesten Melodien aus diesem Musical konzertant durch die "Vereinigten Chöre" interpretiert. Dabei wirken vier Chöre mit ca. 100 Sängerinnen und Sängern mit, dies sind der Gemischte Chor Langnau, der Frauenchor Langnau, die Katholische Kantorei Langnau und der Männerchor Rüslikon. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Barbara Meldau. L. Bernstein hat diesem Werk das Thema von Romeo und Julia zugrunde gelegt. Die musikalische Darbietung wird ergänzt durch gesprochene Szenen aus Shakespeares Romeo und Julia. Die unglückliche Liebe dieser jungen Menschen ist schon oft bearbeitet worden, sie ist so international



Fachinstitut für Biokosmetik

Therese Giauque
Weidstrasse 1 2. Stock
8135 Langnau am Albis
Telefon 01-713 38 40

Wir sind Ihr Spezialist für
Naturheilmittel
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)
Homöopathie (Similansystem,
Nelson)
Spagyrik (Heidak)
Reformprodukte (Biona-Reform-
abteilung)

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01/713 26 00

FOTOKOPIEN



biona

Für's Besondere sind wir da- ob Blumen oder Garten.

DORF Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 31 80

weltweit, so menschlich nah, dass sie auch am 600-Jahr-Jubiläum von Langnau dargestellt werden kann. Bis jetzt sei nur verraten, dass Frau Reka Domjan, die Dirigentin der Katholischen Kantorei, als Sopranistin auftreten wird.

Während sich die jüngeren ehemaligen Langnauer Schüler am Freitagabend treffen, versammeln sich die älteren Ehemaligen am Samstagmorgen um 11 Uhr im Festzelt zum *Apero mit anschliessendem Mittagessen*. Ein Riesenaufmarsch von ehemaligen Langnauer Schülern, bepackt mit Erinnerungen an Lehrer und Mitschüler – für diese braucht es keinen "Schultheke" – wird ein weiterer Höhepunkt des Festes bilden.

Am Sonntagvormittag findet ein *ökumenischer Gottesdienst* und anschliessend ein *Brunch* für die ganze Familie statt. Im übrigen steht der Sonntag im Zeichen des Kreismusiktages. Musik wird durch unser Dorf brausen, denn es soll ein *Musikanten-Sternmarsch* in Richtung Schwerzi stattfinden. Am Abend geht das *Absenden des Gemeindefestschiessens* und ein *volkstümliches Programm* über die Bühne.

Das Festzelt wird von Schülern mit dem Thema "Wald" dekoriert. Die Kleinen werden die Bäume hoch über sich schwankend darstellen, die grossen Schüler werden aus ihrer Beobachtung die verschiedensten Baumarten zeichnen und malen, grün wird es sicher sein im Zelt.

Die *Chilbi* im Unterdorf wird durch verschiedene Spezialitätenbeizli bereichert. Die *Hallenbad-Disco* wird junge Beine in Schwung bringen, die bei volkstümlichen Walzern und Märschen gelegentlich vor Langeweile nur noch scharren. Für die Kinder sind *Spiel- und Sportaktivitäten* vorgesehen, so dass auch sie zu ihrem Plausch kommen.

Wie es sich für so ein geschichtsträchtiges Fest gehört, gibt es da auch Ehrengäste, denen wir voll Stolz bei einem *historischen Dorfrundgang* die Besonderheiten zeigen dürfen.

Die Neuzuzüger werden als jüngste Glieder an die "antike" Kette Langnaus gereiht, und sie werden staunen, in welcher aktiver Gemeinde sie gelandet sind.

Das OK, die vielen Mitorganisatoren und Helfer arbeiten mit Idealismus und Begeisterung für das Jahrhundertfest unserer Gemeinde. Nicht jedem Sterblichen ist es vergönnt, einen Kometen beobachten zu können, der alle paar tausend Jahre am Himmel erscheint, genauso steht es mit der Jahrtausendwende in drei Jahren oder eben mit dem Jahrhundertfest unserer schönen Sihltal-Gemeinde. Freuen wir uns, feiern wir mit Freunden, Nachbarn, alten Schulkameraden, kurz mit allen Langnauern, die wir kennen ein einmaliges, beeindruckendes Fest.

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12



Neue-Dorfstr. 19 8135 Langnau a/A
Tel. 01 / 713 31 51
Montag geschlossen

...dort, wo Ihre Füße zum Zug kommen!

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsnässe
Kegelbahnen
Zimmer mit Dusche und WC
Sonntag Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

H. Schaufelberger + M. Zettel

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken

koch

Carrosserie

Autospenglerei

Lackiererei

- Autoscheiben-Service/-Reparaturen
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

- Versicherungs- und Reparaturberatung

R. + M. Koch Telefon 01/713 35 23
Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis

Stephan Mazenauer heisst der neue Friedensrichter

Ende März 1997 ist Dr. rer. pol. Werner Ebersold nach 26 Jahren von seinem Amt als Friedensrichter zurückgetreten. Er hat also doppelt so lange "ausgehalten" wie sein Vorgänger Hans Baumgartner und reiche Erfahrung gesammelt mit verschiedensten Zeitgenossen.

Sein Nachfolger Stephan Mazenauer (1946) wohnt mit seiner Familie seit 1979 in unserer Gemeinde. Er ist ohne Gegenkandidat für 6 Jahre gewählt worden und hat das Amt am 1. April 1997 angetreten. Die offizielle Amtsübergabe fand am 10. April statt; vorher hatte der zukünftige Friedensrichter Gelegenheit, an ein paar Verhandlungen von Dr. Ebersold teilzunehmen. Es gibt also keine eigentliche Friedensrichter-Schulung. Anlässlich der Tagungen des Zürcher Kantonalverbandes der Friedensrichter, bzw. des Bezirksverbandes Horgen, werden neue berufliche Probleme erörtert und Referate zu Sachthemen gehalten. Die ehemaligen Friedensrichter werden auch eingeladen, denn ihr grosser Erfahrungsschatz ist für die amtierenden Kollegen von wichtiger Bedeutung. Im Kanton Zürich sind zur Zeit 173 Friedensrichter, meistens nebenamtlich, tätig. Die Friedensrichter der benachbarten Gemeinden helfen sich gegenseitig aus. Im Falle von Ferienabwesenheit erteilt der Friedensrichter von Adliswil Auskünfte oder macht telefonische Beratungen. Der Langnauer Friedensrichter untersteht dem Bezirksgericht Horgen, welches ihm im Bedarfsfalle selbstverständlich hilfreich beisteht.

Im Durchschnitt hat jeder hundertste Einwohner mit dem Friedensrichter zu tun. Ein Drittel der Fälle sind Ehescheidungsklagen. Während früher die Vermittlung des Friedensrichters noch fast jede dritte Ehe retten konnte, sind dies heute nur noch ganz seltene Fälle, bei denen sich die Eheleute umstimmen lassen. Der Einfluss des Friedensrichters ist bei Ehekrisen nicht mehr gross, ja sogar unbedeutend geworden. Meistens kommen die Paare schon mit dem fest vorgefassten Entschluss – sie haben womöglich bereits ihre Anwälte eingeschaltet – und so ist die Konsultation nur noch eine Formsache und ist der normale Instanzenweg zur Trennung oder Scheidung.

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:
Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

**Confiserie
Bäckerei - Konditorei**

Widmer

**Neue Dorfstrasse 7
Gotthardstrasse 19**

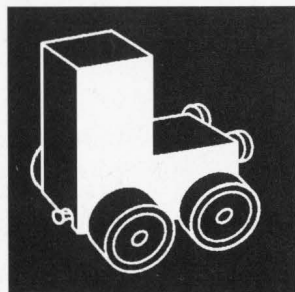
**Langnau Telefon 01/713 31 30
Thalwil Telefon 01/720 38 65**

Langnau:
Sonntag von 8.00 – 13.00 Uhr geöffnet



Reparaturen aller Marken
CP Garage GmbH
V. Chassanidis

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Tel. + Fax 01/713 11 21



Autofahrschule

Michael Piasko
Staatl. dipl. Fahrlehrer

Fahren, Theorie, Verkehrskunde

Oberrengstr. 27, 8135 Langnau a. A.
Tel. 01/713 09 10, Natel 077/62 17 61

Zu Hans Baumgartners Zeit war das mit der Ehe noch anders. Ohne aus der Schule zu plaudern, erzählte er uns, dass das zarte Geschlecht sogar fähig gewesen sei, seinen Unwillen über den Ehemann mit Fingernägeln auszukratzen, indem der arme Mann mit "verchräbletem Grind" vor dem Friedensrichter erscheinen musste. Wenn sich so etwas fünfmal wiederholte, dann konnte trotz der erlittenen Unbill von einer dauerhaften Ehe gesprochen werden.



Aus dem Strafrechtsbereich hat sich der Friedensrichter ausschliesslich mit Ehrverletzungen zu befassen, das meiste sind aber Forderungs- und Nachbarschaftsklagen aus dem Zivilrecht, sie machen ca. 60% aus. Bei Forderungsklagen entscheidet der Friedensrichter bis zu Fr. 500.- in eigener Kompetenz.

Stephan Mazenauer kommt aus dem Bankfach. Er hat eine Lehre bei der Kantonalbank Appenzell absolviert. Seit 1981 arbeitet er als selbständiger Treuhänder in Zürich. Seine Kandidatur als Friedensrichter entstammt der Freude und der Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und ihnen auch in Kon-

Coiffure

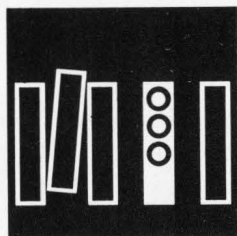
B. Bertoldo

eidg. dipl.

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Damen und Herren
8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 01/713 31 85

 für Kunden



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag 15.00 – 17.30 Uhr
Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten:

Montag 16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr

Die Bibliothek befindet sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz
Widmer-Schulhaus.
Telefon 01/713 27 17



caveau mignon

**auserlesene weine und spirituosen
accessoires für weinliebhaber**

martine greutert
steff widmer

neue dorfstrasse 2
8135 langnau am albis

telefon 01 713 01 91
telefax 01 713 01 32



ROHNER

Sanitär + Heizung

Sihltalstrasse 103, 8135 Langnau a. A.

Telefon 01 713 27 13

- Planung und Ausführung von Gas- und Wasserinstallationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Heizungssanierungen
- Reparaturservice Sanitär und Heizung

fliktsituationen zu helfen. Dabei ist es für ihn von grosser Wichtigkeit, dass er den Klagenden und Beklagten Wege zur Versöhnung und zu Fairness aufzeigen kann, so dass aber die Betreffenden ihn selber finden und beschreiben – ja, dass sie sogar bereit sind, mit einem Kompromiss ein Stück eigenes Recht dem Frieden zu opfern. Starrköpfige Rechthaberei kann nämlich teuer zu stehen kommen. Der erste Schritt, den Nachbarn auf einen zu hoch gewachsenen Strauch aufmerksam zu machen, ist nicht der eingeschriebene Brief, sondern das Gespräch über den Gartenzaun.

Seit 1993 ist Stephan Mazenauer in der Fürsorgebehörde unserer Gemeinde tätig. Auch dort muss er sich mit finanziellen Sorgen auseinandersetzen und mitentscheiden, wenn Hilfe an schwächere Mitmenschen notwendig wird. Die reiche Erfahrung aus dieser Behördentätigkeit kommt ihm sicher als Friedensrichter zugute.

1987 ist Stephan Mazenauer zum Präsident der CVP Langnau gewählt worden. Er betrachtet seine politische Tätigkeit als sein Hobby. Er bedauert sehr, feststellen zu müssen, dass die beste Staatsform, die Demokratie, so viele Stimmabstinenz aufzuweisen hat.

Ebenfalls als Hobby bezeichnet er seine Tätigkeit als Geschäftsführer einer kleinen Weinhandelsfirma in Zürich mit eigenem Weingut in Montepulciano (Toscana). Die Freude an italienischen Weinen und die Liebe zur Toscana teilt er mit einem guten Dutzend Partnern. So ergibt sich immer wieder von Zeit zu Zeit eine Reise halb geschäftlich und halb privat in die schöne Weingegend.

Der Appenzeller, der auch Langnauer Bürger ist, ist mit seiner Bündner Frau Margreth verheiratet. Zwei Söhne, Adrian und Daniel, haben bereits eine Banklehre angefangen und scheinen sich in den Fussstapfen ihres Vaters zu bewegen. Mit ihnen kann er seine Vorliebe für den Computer teilen. Seine Frau kennt auch keine Langeweile, obwohl sie ihre Männer oft ausser Haus hat. Ihre vielfältigen Interessen und Hobbies, sowie Haus und Garten sorgen für Freude und Abwechslung.

Der frischgebackene Friedensrichter gehört wohl zu den glücklichen Menschen, die die Arbeit zum Hobby erwählen, die alles, was sie tun, mit Kopf und Herz tun. Da wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Wir liefern nicht nur Strom.

- Projektieren und Erstellen von Elektroinstallationen
- Beratung und Verkauf von sparsamen Haushaltgeräten und Leuchten
- Zuverlässiger Reparaturservice



Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37



Ihr Partner rund um die Steckdose



Stocker und Benz Schreinerei + Innenausbau

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 33 03

*Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Norm- und Massschränke
Neubauten und Umbauten
Küchen Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten*

Gartenpflanzen wie hätten Sie's gerne?

- stilgerecht?
- nostalgisch?
- ökologisch?
- artenreich?
- standortgerecht?
- buntgemischt?
- pflegeleicht?
- ertragreich?



Baumschulen Grueber + Reichenbach

8135 Langnau am Albis
Striempelstrasse 43
Tel. 01/713 23 00 Fax 01/713 09 06

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

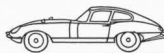


Einer für Alles!
Legacy 4WD OUTBACK.



SUBARU
Offizielle Vertretung

**BRITISH
CARS**



**Oldtimer
Restauration**



Homöopathische Wanderapotheke

Ausgerüstet für Notfälle beim Wandern: Die praktische Wanderapotheke von OMIDA gehört bei jedem Ausflug an den Gürtel geschnallt. Der Inhalt wurde sorgfältig abgestimmt. Das Hüllenmaterial ist wasserabweisend.

OMIDA. Genau richtig.



Die OMIDA homöopathische
Wanderapotheke erhalten Sie bei:



Langnau a.A. beim Gemeindehaus Tel. 713 32 60